

KANU WANDER CLUB Krefeld e.V. 1950

Ein Wochenende mit der Jugendgruppe des THW Krefeld vom 16– 18 Juli 2004

Zum vierten male hieß es an diesem Wochenende für die Jugend des THW Krefeld aufsitzten und an den Rhein fahren. Am Freitagnachmittag kamen dann 3 THW Fahrzeuge mit den Jugendlichen und 3 Betreuern am Bootshaus an. Als erstes hieß es dann das Lagers einrichten, da alle schon die Örtlichkeiten kannten war klar wo was aufgebaut wird.



Unser Eingangstor ist gerade mal so breit dass die großen Wagen durchkamen. Von den Fahrern wurde da Millimeterarbeit gefordert.



Unter der fachkundigen Leitung von Helmut (Chef der Jugendgruppe des THW Krefeld) hieß es dann aus einem Wirrwarr von Stagen zwei Gruppenzelte zu errichten. Nach kurzer Zeit stand das erste Zelt und 15 Minuten später das Zweite. Der Aufbau der Feldbetten und das Ausbreiten der Schlafsachen war dann nur noch Minutensache.

Einige die nicht in den Mannschaftszelten übernachten wollten hatten sich ihr eigenes Zelt mitgebracht. Wieder Andere haben ihr Bett auf dem abgestellten Anhänger eingerichtet; jeder so wie er es wollte. Es sollte ein fröhliches und ungezwungenes Wochenende werden. Dieses Wochenende sollte nur der Erholung dienen und keine Übung sein.



Ein Anhänger wollte mit maschinellen Kräften partu nicht durch die Einfahrt und so wurde er kurzerhand abgekuppelt und mit Menschenkraft auf den Hof geschoben.



Nun wurden die Boote verteilt, die Fußstützen eingestellt, die Rückengurte angepasst und jeder bekam ein Paddel. Jeder bekam die Auflage sich den Namen des Bootes zu merken, damit wir nicht noch einmal die Einstellungen vornehmen müssen.



Nachdem noch Spritzdecken und Schwimmwesten verteilt waren wurde eine kurze Übungsstunde auf dem Rhein vor unserem Bootshaus abgehalten. Die ersten Paddelschläge waren noch etwas schwierig, doch bei den meisten klappte es auf Anhieb. Nach wenigen Minuten war schon wieder ein Gleichgewichtsgefühl vorhanden und mit dem geradeaus fahren klappte es dann auch. Schließlich ist die THW Jugend schon zum vierten male bei uns zu Gast.



Die nassen Klamotten wurden anschließend auf unserer Wiese getrocknet, was immer so aussieht als wäre eine Bombe im Bootshaus eingeschlagen.

Arbeit und Sport an frischer Luft macht hungrig und so wurde der mitgebrachte Grill angefeuert und Helmut hat den Rost noch gründlich gereinigt und dann für alle gegrillt.



Auch die „Jungs“ und „Mädels“ vom KWC wurden großzügig mit gegrilltem Fleisch und Salaten versorgt.



Natürlich kamen die eigenen Leute nicht zu kurz und so saß man noch lange auf der Terrasse an diesem schönen Wochenende.

Nachdem dann die Sonne unterging wurde ein großes Lagerfeuer angezündet und noch lange bis in die Nacht hinein mit einander erzählt. Bei soviel Glut und Hitze wird die Kehle langsam trocken und so kam das Freibier genau zur richtigen Zeit.



Die Kinder und Jugendlichen wollten natürlich nicht mit bei den Alten sitzen. Für sie war das Rheinufer mit eigenem Lagerfeuer der richtige Tummelplatz. Holz für Lagerfeuer gibt es am Bootshaus reichlich denn das THW versorgt uns jährlich mit 1-2 Anhänger voll Holz. Es war ein schöner aber auch anstrengender Tag und morgen soll es frühzeitig weitergehen. Mit einem wunderschönen Sonnenuntergang über der Uerdinger Rheinbrücke ging dieser Tag zu Ende.

Am Samstag wurden dann alle Boote aufgeladen und eine Paddeltour auf der Rur bei Jülich unternommen. Dort soll es an einigen Baumhindernissen auch zu einer Kenterung gekommen sein. Der Sonntagvormittag wurde genutzt für eine Paddeltour auf dem Rhein von der Fähre bis zum Bootshaus. Anschließend wurden die Zelte abgebrochen, das Bootshaus aufgeräumt und alles für die Heimreise verpackt.

Als herzliches Dankeschön bekam der 1. Vorsitzende des KWC von der THW Jugend noch einen Bilderrahmen mit dem Vereinseblem und Erinnerungsfotos aus den Vorjahren überreicht.

Vielen Dank
Lothar